

Touch el arab

Autor(en): **Zahnd, Dominique P.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **New Life Soundmagazine**

Band (Jahr): - **(1988)**

Heft 31

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1052555>

Nutzungsbedingungen

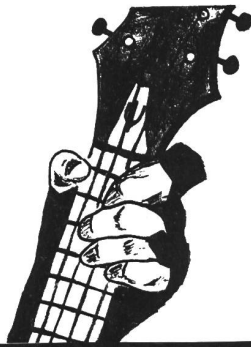
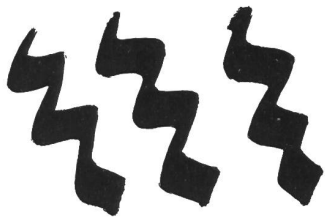
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

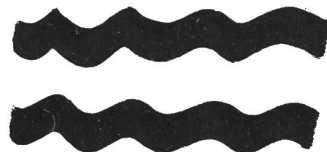
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Touch el arab



TOUCH EL ARAB lieben den Kasper TOUCH EL ARAB hassen falsche Patrioten und Neo Nazis TOUCH EL ARAB sind genial. Wer sind sie ?

Sie sind jung, auf ihre spezielle Weise charmant und dennoch entsprechen sie nicht dem Idealbild von Mann, dass Mutter gerne zuhause als zukünftigen Schwiegersohn begrüßen würde... Philippe Alioth, Christoph Müller und Stephan Hopmann, kaum ein paar Jahre als gemeinsame Band existent, ranken sich schon etliche Gerichte, Sagen und Erzählungen um das baselländische Trio. Zurzeit sind die mysteriösen Rabauken oder besser ihre Megasingle "We Believe" sowieso in aller Munde. Alles spricht von der Platte und der dazugehörigen Single "Muhammar", die vor kurzem von Null auf Platz 9 und weiter auf Platz 6 geschossen ist...

Eine Schweizer Tageszeitung: "Die Basler Band TOUCH EL ARAB darf sich Chancen ausrechnen, mit "Muhammar" in die Hitparaden zu kommen - auch international. Wenn das nichts heissen will...

Und wie siehts mit der Vergangenheit der heut so gefragten Elektroniker aus ? Kennengelernt haben sich Christoph, Stephan und Philippe in einer Ausrichterzelle in Basel. Als darauffolgende Formation "Billi Bordelli" erlangten sie einen beachtlichen Bekanntheitsstatus. Denn "Billi Bordelli" schockten und sorgten vorallem durch ihre Nackt-Auftritte für einiges Aufsehen. Existent als "Guys Connection" und "Aigre-Doux" sind TOUCH EL ARAB erst seit 1983. Und heute, nach endlosem Radio-Terror und dem Solorennen als "der Strahlende" beglücken uns TOUCH EL ARAB 1987 mit ihrem ersten (und hoffentlich nicht letzten!) Mini-Album "We Believe" 500 Exemplare wurden vorerst gedruckt, waren aber bereits nach wenigen Tagen (!) restlos vergriffen. Der Grund, warum sich "We Believe" so sagenhaft verkauft, müsste wohl auf der Hand liegen. TOUCH EL ARAB's Vinyl-Deput zeigt Format und Klasse. Vier hochkarätige Songs, die überzeugen müssen !

Sicher gebührt auch den Radio-Stationen Dank (DRS 3 & Couleur Trois), die die Tracks des Basler-Trios unablässig spielen und spielen. Neben der Séance-LP, dem "Sampling Sampler"

scheint TOUCH EL ARAB's "We Believe" wieder ein vollauf gelungener Schachzug des noch nicht allzulang existierenden Lux Noise-Labels zu sein. Der Vertrieb der Megasingle ist in der Schweiz COD Records und in Deutschland Pläne, Dortmund.

Welche Art von Musik machen TOUCH EL ARAB? Nun, meist verwenden sie gekonnt-ausgeschliffene Samplingarrangements und versehen diese mit eingängigen, überschneidenden Synthiemelodielines und sinnigem, scharfen Text. Schlussendlich und alle Punkte zusammengefasst ergeben sich immer im Endeffekt schöne, witzige oder einfach aussagekräftige Songs. Die stilistische Namensnennung liegt irgendwo zwischen den Begriffen Hardcore- und Rhythmic-melodietechno. Dass TOUCH EL ARAB es verstehen nicht nur gelungene Klanggebilde zu kreieren, sondern auch zynisch-derbe, politisch-angaschierte Texte niederzuschreiben, davon zeugen zum einen der "Kaspersong" oder ihr "Sag mir wo die Nazis sind".

Live arbeitet das muntere Trio an einem neuen Konzept. Da TOUCH EL ARAB sehr mit Sampling etc. arbeiten, war es bisher schwierig alles vollkommen live wiederzugeben. Momentan sind sie aber bemüht, eine gänzliche Live-Show zu zaubern. (einige Tour-Dates untenstehend) Es ist nur zu hoffen, dass künftig keine Neo-Faschisten etc. die Konzerte der Drei stören...

So ist es doch kaum zu glauben, wie die Basler Sampling-Piraten vor ihrer Zeit als derzeitiges Hit-Trio gelebt haben: Philippe hielt sich mit Warenhausdiebstählen über Wasser, Christian schlug sich völlig erfolglos als Diavolo-Spieler auf Strassen und Plätzen durch und Stephan verkaufte vor dem Basler Münster Plastik-Kuckuckuhren an japanische und amerikanische Touristen...

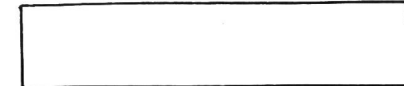
Sie wurden von der Muse geküsst und es scheint, als werde man von TOUCH EL ARAB in naher Zukunft noch einiges zu erwarten haben. Ende April veröffentlicht WEA (ja genau dieser Platten-Multi) die erste ausgewachsene Langplatte der Hardcore-Boys. Der Name der LP

steht mit "Lob rechter Kinderzucht" fest. Ebenfalls wird WEA eine Neuauflage von "We Believe" herausbringen (nach letzten Angaben wurde die Mini-LP über 7000mal allein in der Schweiz verkauft) und eine Single/Maxi ihres Hit-Songs "Muhammar" herausgegeben.

Reto Caduff, seines Zeichens TOUCH EL ARAB's Manager, zweite Hälfte des Techno-Rock-Duos "Séance" und Miteigentümer des Lux Noise-Labels kehrt eben seinem mit einem Kollegen aufgebauten Label den Rücken. Michael Hedinger wird Lux Noise alleine weiterführen und Reto, Hedingers Rock-Geschmack überdrüssig, gründet sein eignes Label - 150BPM !

Reto's 150Beats per minute-Plattenfirma verpflichtet verständlicherweise hauptsächlich Bands elektronischen Horizonts. Möge es lange bestehen!

Und wie steht es mit Séance ? Ralf L. Aerne hat schon sechs Songs fertig für das neue Séance-Album (darunter das geniale "the Blance"), dass demächst in Belgien eingespielt wird. Ansonsten trage sich Ralf und Reto mit dem Gedanken, ein visuell-ansprechendes Video (Selbst-) zu produzieren und sind am 30.1.88 in Oberrohrdorf bei Baden live zu erleben...



- Tour-Dates:
- 15.1.88 Totentanz, Basel
 - 11.2.88 ISC, Bern
 - 27.2.88 Aarau (Lux Noise-Festival)
 - 12.3.88 Rote Fabrik, Züri

text & design by DOMINIQUE P. ZAHND